

PRESSEMITTEILUNG

JAHRESABSCHLUSS 2000

- **10%ige Umsatzsteigerung auf 17,3 Milliarden Euro**
- **Anstieg des Betriebsergebnisses um 23% auf 966 Millionen Euro**
- **Anstieg des Reingewinns um 55% auf 423 Millionen Euro**
- **Erfolgreiche Fusion mit GTM**
- **Sehr gute Perspektiven für 2001**

Der Verwaltungsrat von VINCI ist am 8. 03. 2001 unter der Leitung von Antoine Zacharias zusammengetreten, um den Jahresabschluss 2000, der der Hauptversammlung zur Billigung unterbreitet wird, festzustellen sowie die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres und die Aussichten für 2001 zu prüfen.

Um einen aussagefähigen Vergleich zwischen den beiden Geschäftsjahren zuzulassen, sind die für 1999 und 2000 angegebenen Zahlen Proforma-Abschlüsse mit Einbeziehung von GTM (ohne die Bereiche Elektrik und Industrie) auf Ganzjahresbasis sowie mit Vollkonsolidierung von Cofiroute und des Stade de France und Quotenkonsolidierung von vier Ingenieurbaukonzessionen (Flughäfen in Kambodscha, chilenische Autobahnen, Rion-Antirion-Brücke in Griechenland und Confederation-Brücke in Kanada). Ferner wurden Sogeparc et Teerbau, die 1999 im Abschluss der ehemaligen SGE nur über sechs Monate einbezogen waren, hier auf Ganzjahresbasis berücksichtigt.

Die prägenden Ereignisse zu Beginn des Jahres 2000 waren für VINCI der Ausstieg seines Hauptaktionärs Vivendi aus dem Konzernkapital und der Aufbau einer weltweit marktführenden Position in den Bereichen Konzessionen, Bau und damit verbundene Dienstleistungen durch die freundliche Übernahme der GTM-Gruppe per Aktientausch. Diese Fusion hatte für die Aktionäre einen unmittelbar wertsteigernden Effekt. Der Marktwert von VINCI ist heute nach der Fusion mit GTM um 55% höher als die Summe der Börsenkapitalisierungen von VINCI und GTM vor dem Zusammenschluss.

Umsatz

Mit 17,3 Milliarden Euro ist der konsolidierte Umsatz gegenüber 1999 um 10% gewachsen.

- Frankreich

Begünstigt durch die gute Konjunktur in den Geschäftsfeldern von Vinci, insbesondere im Straßenbau und in der Elektrotechnik, konnte der Konzern in Frankreich einen deutlichen Leistungsanstieg (+14%) verzeichnen. Auch die Positionierung der Konzernunternehmen in Wachstumssegmenten, wie den Telekommunikationsinfrastrukturen, den neuen Informationstechnologien sowie der Umwelttechnik, hatte umsatzsteigernde Effekte. Der Umsatz von Cofiroute ist um 4%

und das Parkplatzgeschäft um 3,4% gestiegen und einige auslaufende Konzessionen konnten durch den Leistungsanstieg neu hinzugekommener Konzessionsverträge wettgemacht werden.

- Internationales Geschäft

Der Auslandsumsatz (ohne Deutschland) ist um 13% gewachsen, hauptsächlich durch Übernahmen in ertragsstarken Geschäftsfeldern mit absehbarer Entwicklung, darunter im Bereich Elektrotechnik (Übernahme der schwedischen Firma Emil Lundgren), im Parkplatzgeschäft (weitere 140 000 Parkplätze vor allem in Großbritannien, in Spanien und in Portugal), in der Straßenbaumaterialproduktion (Akquisitionen in Chile und in der Tschechischen Republik) und im Maintenance-Geschäft (Kauf von BSSI in den USA). In Deutschland hat der Konzern seine Hochbauleistungen weiter reduziert und folglich einen um 13% niedrigeren Umsatz verzeichnet.

Umsatz nach Bereichen

	2000	1999	Veränderung
Konzessionen	1.342	1.221	+10%
Energie-Information	3.096	2.741	+13%
Straßenbau	5.355	4.825	+11%
Bau	7.116	6.557	+9%
Sonstiges	362	380	Ns
Gesamt	17.331	15.724	+10%

Ergebnisse

Das Nettoergebnis, Konzernanteil, ist mit 423 Millionen Euro um 55% höher als 1999 (273 Millionen Euro) ausgefallen.

Der Gewinn pro Aktie ist um 51% von 3,53 auf 5,34 Euro gestiegen.

Nach Bereinigung um außerordentliche Posten (Veräußerungsgewinne und VINCI-GTM-Fusionseffekte: Abstimmung des Rechnungswesens, Umstrukturierungen, Übernahmekosten etc..) mit einem positiven Saldo von 47 Millionen Euro beträgt das "leistungsbezogene" Nettoergebnis 376 Millionen Euro, was einem Anstieg um 41% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Diese Verbesserung ist zur Gänze einem höheren Betriebsergebnis in Höhe von 966 Millionen Euro (+23% gegenüber dem Vorjahresergebnis von 787 Millionen Euro) zuzuschreiben. Es entspricht einer Umsatzrendite von 5,6% (gegenüber 5% 1999).

Die Beiträge zum Betriebsergebnis sind in allen Konzernbereichen stark gestiegen.

Betriebsergebnis nach Bereichen

	2000	1999	Veränderung
Konzessionen	568	518	+10%
Energie-Information	118	94	+25%
Straßenbau	156	110	+41%
Bau	150	82	+83%
Sonstiges	(26)	(17)	
Gesamt	966	787	+23%

Bilanz

Die Konzernbilanz zeigt den hohen Stellenwert der Konzessionen, die fast drei Viertel der gebundenen Mittel des Konzerns darstellen.

Trotz einer höheren Verschuldung der Konzessionsgesellschaften aufgrund des Leistungsanstiegs bei neuen Projekten konnte die in der Bilanz ausgewiesene Nettoverschuldung durch Veräußerungen und einen besseren betrieblichen Cashflow von 2,07 auf 1,86 Milliarden Euro verringert werden. Die übrigen VINCI-Geschäftsbereiche wiesen per Bilanzstichtag einen Nettofinanzüberschuss von 600 Millionen Euro bzw. um 550 Millionen Euro mehr als 1999 auf.

Ergebnis der Muttergesellschaft

Der Gewinn der Muttergesellschaft beträgt 181,4 Millionen Euro, einschließlich der Ergebnisse der ehemaligen GTM SA, die retroaktiv per 1. 1. 2000 mit Vinci fusioniert wurde.

"Regulärer" konsolidierter Abschluss

Der reguläre Vinci-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2000 enthält im Gegensatz zur Proforma-Rechnung die Zahlen von GTM, Cofiroute sowie des Stade de France erst ab der zweiten Jahreshälfte.

Der so ermittelte Nettogewinn, Konzernanteil, beläuft sich auf 299,8 Millionen Euro (gegenüber 146,3 Millionen Euro 1999 und 92,3 Millionen Euro 1998).

VINCI-GTM: Erfolgreiche Fusion innerhalb von sechs Monaten

Zur Fusion von VINCI und GTM unterstrich Antoine Zacharias das Tempo, mit dem die operative Integration dank einer außergewöhnlichen Komplementarität und übereinstimmenden Unternehmenskultur vollzogen wurde. Der bei Ankündigung des freundlichen Übernahmeangebots von GTM per Aktientausch festgelegte Zeitplan konnte eingehalten und die ursprünglich auf 70 Millionen Euro geschätzten Synergieeffekte nach oben revidiert werden; auf Ganzjahresbasis dürften die Einsparungen 2003 etwa 100 Millionen Euro erzielen.

Nach der Integration von GTM stellt VINCI mehr als die Summe der beiden Konzerne für sich genommen dar:

- **höhere Produktivität im Straßenbau** dank der Zusammenlegung der Straßenbaustoffproduktion, der Einführung von „best practices“, komplementärer Standorte und der Beseitigung von Überlappungen.
- **schlagkräftigerer Konzessionsbestand** mit einer Mehrheitsbeteiligung an Cofiroute und am Stade de France, mehr Flughafenkonzessionen und einem Parkplatzbestand, der unter der gemeinsamen Marke VINCI Park weiter wachsen wird.
- **rentableres Baugeschäft** mit komplementären Standorten, gemeinsamen technischen Mitteln sowie der allgemeinen Einführung von „best practices“, um so den Hoch- und Tiefbau auf Dauer rentabel zu gestalten.
- **hohe Leistungsfähigkeit in der Elektrotechnik** und in den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Sehr gute Perspektiven für 2001

Mit einem zum 1. 1. 2001 um 10% höheren Auftragsbestand und einer günstigen Konjunktur in Europa ist für VINCI das Geschäftsjahr 2001 mit sehr guten Aussichten angelaufen.

Dank einer weiteren Verbesserung der Betriebsergebnisse in allen Geschäftsbereichen, Synergieeffekten und des Ausbaus ertragsstarker Geschäftsfelder (Konzessionen, neue Informations- und Kommunikationstechnologien, Straßenbauaktivitäten und Facility Management) wird der EBIT im Jahr 2001 voraussichtlich eine weitere Steigerung erfahren.

Dividende

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Dividende auf 1,65 Euro pro Aktie bzw. 2,475 Euro einschließlich Steuergutschrift festzusetzen. Im Verhältnis zum derzeitigen Kurs der VINCI-Aktie entspricht dies einem Aktienertag von 4%.

Einberufung der Hauptversammlung der Aktionäre

Die Hauptversammlung der VINCI-Aktionäre findet am 30. Mai 2001 um 11 Uhr in den Salons HOICHE, 9 avenue HOICHE, 75008 Paris, statt.

Pressekontakt: Pierre Coppey
Tel.: +33 1 47 16 30 07
Fax: +33 1 47 16 33 88
e-Mail: pcoppey@groupe-vinci.com

Dieses Communiqué ist auf Deutsch, Französisch und Englisch von der VINCI-Website abrufbar:
www.groupe-vinci.com